

**401/AB**  
**vom 19.02.2020 zu 386/J (XXVII. GP)**

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Bundesministerin für  
Frauen und Integration

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen und Integration

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.003.409

Wien, am 19. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Greiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Dezember 2019 unter der Nr. **386/J** an meine Amtsvorgängerin, die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend im Bundeskanzleramt, eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beraterverträge und sonstige externe Aufträge“ gerichtet.

Bevor ich diese Anfrage nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte, darf ich darauf hinweisen, dass mir aus dem Zuständigkeitsbereich meiner Amtsvorgängerin gemäß der Entschließung des Bundespräsidenten vom 29. Jänner 2020, BGBl. II Nr. 18/2020, nur die Angelegenheiten der Frauen und Gleichstellung übertragen sind. Zudem darf ich darauf hinweisen, dass sich die vorliegende parlamentarische Anfrage auf die Amtszeit meiner Amtsvorgängerin, näherhin auf den Zeitraum vom 3. Juni 2019 bis 19. Dezember 2019, bezieht.

**Zu den Fragen 1 bis 6:**

- *Mit welchen Beratungsunternehmen oder externen Beraterinnen wurden seit Ihrer Angelobung in Ihrem Vollzugs- und Zuständigkeitsbereich durch Sie, Ihr Kabinett bzw. Ihr Ressort und allfälligen nachgeordneten Dienststellen Verträge abgeschlossen (inkl. persönliche, strategische, Kommunikations- und Medienberatung)?*
1. *Um eine Auflistung nach Monaten wird gebeten.*

- Was waren die konkreten Aufträge und Dienstleistungen der einzelnen Verträge bzw. worin besteht der konkrete Inhalt der Verträge mit den zu Frage 1. genannten Unternehmen oder Personen?
- Aus welchem Grund wurden im Einzelfall in dem unter Frage 1 genannten Zeitraum externe Beraterinnen hinzugezogen bzw. Expertisen bzw. Dienstleistungsverträge in Auftrag gegeben und nicht hausinterne Beamte mit der Aufgabe betraut?
- Wurden in Ihrem Vollzugs- und Zuständigkeitsbereich seit Ihrer Angelobung Beratungsverträge unmittelbar oder mittelbar mit Personen oder Unternehmen abgeschlossen, an denen Personen beteiligt sind, die aktuelle oder ehemalige Kabinettsmitarbeiterinnen oder Beamtinnen Ihres Ressorts sind?
  - a) Wenn ja, wie viele Verträge waren das und mit wem in welcher Höhe?
  - b) Wenn ja, handelte es sich bei den Personen um Beamtinnen oder KabinettsmitarbeiterInnen?
- Wie hoch waren die Kosten für die in Frage 1 genannten Beratungsaufträge und Expertisen im Einzelnen und in Summe?
- Welche dieser Verträge wurden über eine Ausschreibung und welche anderweitig vergeben?

Es wurden keine Aufträge im Sinne der Anfrage vergeben.

**Zu den Fragen 7 bis 9:**

- Welche Studien, Untersuchungen und sonstige Aufträge mit wissenschaftlichem oder Forschungshintergrund (unter Anführung des Auftragsinhalts sowie der Zielsetzung sowie den festgelegten Zeitpunkt der Fertigstellung) wurden durch Ihr Ressort seit Ihrer Angelobung an wen vergeben?
- Was waren die konkreten Aufträge dieser Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträge?
- Wurden bzw. werden diese Studien veröffentlicht?

Die Firma Media Affairs wurde mit einer kurzen Medienmarktanalyse über Gewalt an Frauen in den Facebook-Portalen reichweitenstarker Tageszeitungen beauftragt. Als Zeitpunkt der Fertigstellung des Kurzberichtes wurde der 10. Dezember 2019 festgelegt.

Zielsetzung dieser Untersuchung war es, Aussagen zu erhalten, wie die Medien sich mit dem Thema Gewalt an Frauen auseinandersetzen und wie die unterschiedlichen Facetten, in denen Gewalt an Frauen medial in Erscheinung tritt, öffentlich thematisiert werden.

MMag. Dr. Susanne Raab



